

Vorlage-Nr.: **2156-2008/DaDi** vom 22.07.2008

Aktenzeichen: 415-004

Fachbereich: Fraktion von Die Linke-DKP
Herr Walter Busch-Hübenbecker

Beteiligungen:

Kostenstelle: **203001 Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Rücktritt Seniovorstand
Antrag der Fraktion Die Linke-DKP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Senio Vorstand auf einen umgehenden Beschluss auf Rücktritt seiner Mitglieder O h l e m u e l l e r und V o l l r a t h zu fassen.

Begründung:

Beide o.g. Senio Vorstandsmitglieder sind gleichzeitig im Stadtparlament Otzberg aktiv. In dieser Funktion waren Sie maßgeblich beteiligt dem Betreiber von Pflegeheimen – der Firma Incura – den Bau eines privaten Heimes mit 99 Plätzen in Otzberg den Weg zu ebnen.

Dieses Verhalten –ohne Abstimmung mit dem Seniovorstand – ist zu missbilligen.

Es darf nicht sein, dass Seniovorstandsmitglieder – in welcher Eigenschaft auch immer - daran beteiligt sind, dass durch nicht überschaubare Auswirkungen die Situation der Gersprenz gGmbH sich weiter verschlechtert.

Es darf nicht sein, dass aktive Senio Vorstandsmitglieder mit verantwortlich sind, dass der „Kleeblatt Gedanke“ auf dem Prüfstand steht.

Es darf nicht sein, dass durch die von Ihnen mitgetragene Entscheidung im Otzberger Parlament die Probleme der stark angeschlagenen Senio Verbandes noch größer werden.

Es darf nicht sein, dass durch den Bau in Windeseile eines privaten Pflegeheimes in Otzberg das Konzept der öffentlichen Gersprenz gGmbH auf dem Prüfstand steht und sich hieran aktive Senio Vorstandsmitglieder beteiligen.

Herr O h l e m u e l l e r und Herr V o l l r a t h sind durch diese von Ihnen gebilligte Entscheidung im Otzberger Parlament im Vorstand der Seniorendienstleistung Gersprenz nicht mehr tragbar. Ihre Aussage, dass das „private Heim in Otzberg“ dem Senioverband nicht schade, ist definitiv falsch.

Wir fordern die Senio Verwaltungsleitung , den Senio Vorstand auf beiden o.g. Mitgliedern den sofortigen Rücktritt aus allen Ämtern des Senio Verbandes nahe zu legen.